

**EINLADUNG ZUR BEITRAGSEINREICHUNG
UND FACHAUSSTELLUNG**

25. – 26. November 2024
DECHEMA Haus · Frankfurt am Main

**26. Symposium
Strategien zur Sanierung von
Boden & Grundwasser 2024**

www.dechema.de/sanierung24



© HIM-ASG

KOMITEE

VORBEREITUNGSKOMITEE

Markus Ebert	Universität Kiel
Thomas Ertel	et Environment and technology, Esslingen
Jörg Frauenstein	Umweltbundesamt, Dessau
Michael Gass	AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen
Dietmar Müller-Grabherr	Umweltbundesamt GmbH, Wien/A
Claus Haslauer	VEGAS, Universität Stuttgart
Horst Herzog	Infraserv GmbH & Co. Höchst KG (Mitglied Beirat des ITVA)
Ernst-Werner Hoffmann	AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen
Axel Lietzow	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Michael Reinhard	Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe
Harald Ruland	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße
Birgit Schmitt-Biegel	HIM GmbH Bereich Altlastensanierung HIM-ASG, Biebesheim
Michael Sieber	HIM GmbH Bereich Altlastensanierung HIM-ASG, Biebesheim
Andreas Tiehm	TZW: DVGW - Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Thomas Track	DECHEMA e.V., Frankfurt/Main
Michaela Webert	GAB, Gesellschaft zur Altsanierung in Bayern mbH, München
Holger Weiß	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Leipzig



EINLADUNG

Das 26. Symposium „Strategien zur Sanierung von Boden & Grundwasser“ legt in diesem Jahr seine Schwerpunkte auf aktuelle Fragestellungen in den Bereichen Grundwasser und Boden. Als eines der zentralen Themen hat sich das Vorbereitungskomitee für „Effizienz in der Sanierungspraxis“ mit all seinen Facetten – von Treatment Trains über hydraulische Aspekte bis hin zu Energieeffizienz entschieden.

Hinzu kommen Praxiserfahrungen im Umgang mit Boden- & Grundwasser-Verunreinigungen – auch mit einem Blick auf Verunreinigungsquellen, neues aus Erkundung, Untersuchung und Überwachung sowie der Umgang mit komplexen Sanierungsszenarien. Des Weiteren adressiert das Symposium die Bereiche persistente, mobile, toxische Stoffe in Boden und Grundwasser, rechtliche Fragestellungen und besonders auch Neues aus der Forschung und Entwicklung.

Aber auch bevorstehenden Herausforderungen nimmt sich das Symposium an. Hierzu zählt beispielsweise die Wechselwirkung Braunkohleausstieg - Grundwasser: Was sind Qualitätsperspektiven? Gibt es Wechselwirkungen mit bestehenden Grundwasser-Verunreinigungen? Welche Rolle können frühere Erfahrungen und aktuelles Know-how spielen? Auch dies ein Thema welches deutlich macht, wie wichtig das Know-how und der Wissenserhalt unseres Fachgebiets und der Branche sind.

Das Vorbereitungskomitee hat mit den Themen für den Aufruf zur Beitrags-einreichung wieder einen zukunftsweisenden Rahmen für das diesjährige Symposium geschaffen. Praxisbeispiele sind zu allen Themen der Ausschreibung ausdrücklich willkommen.

Wie in den vergangenen Jahren ist es Ziel des Symposiums, Perspektiven zu diskutieren, den Kenntnisstand zu verbessern und den persönlichen Erfahrungsaustausch in Forschung und Praxis zu fördern. Wir laden Forscher und Entwickler, Planer, Behörden, Technologieanbieter und Sanierungspflichtige ein, sich mit Vorträgen und Postern an diesem spannenden Dialog zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

In der begleitenden Fachausstellung bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen, Technologien und Dienstleistungen zu präsentieren.

Seien Sie auch in der 26. Auflage des Symposiums „Strategien zur Sanierung von Boden & Grundwasser“ Teil dieser Kommunikationsplattform für alle, die mit der Bearbeitung verunreinigter Standorte und Regionen sowie der Bewirtschaftung von Boden und Grundwasser befasst sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANMELDUNG ZUR TEILNAHME

Teilnahmegebühr¹⁾

Mitarbeiter aus:	Mitglied ²⁾	Nichtmitglied
Industrie	550 €	565 €
Hochschule/Behörde	390 €	405 €
Doktorand/Student (Nachweis bitte beifügen)	250 €	265 €

1) umsatzsteuerfrei gemäß § 4.22 UStG

2) Persönliche DECHEMA-Mitglieder sowie Mitglieder der Veranstalter und EFC/EFCE-Pass-Inhaber

Die Teilnahmegebühr schließt den Kurzfassungsband, die Teilnehmerliste, die Mahlzeiten sowie die Getränke während der Pausen ein.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist ab August 2024 möglich. Bitte verwenden Sie die Online Anmeldung unter www.dechema.de/sanierung24. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Tagungsunterlagen werden bei Tagungsbeginn im Tagungsbüro ausgegeben. Die Anmeldung zur Tagung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zum Tagungsbeginn möglich. **Redaktionsschluss** für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der **8. November 2024**. Die Teilnahmegebühren enthalten in der Regel einen ausgewiesenen Cateringanteil, der je nach Veranstaltung variiert.

ZAHLUNGSWEISE

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr **nach Erhalt der Rechnung** unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer auf eines der angegebenen Konten. Die Bezahlung kann auch per Kreditkarte oder Bankeinzug erfolgen.

ABSAGE DER TEILNAHME

Bei schriftlicher Absage bis zum **4. November 2024** wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 € berechnet. Danach werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt und der Kurzfassungsband zugesandt.

Bei Absage der Veranstaltung seitens der DECHEMA werden die bezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitere Regressansprüche gegenüber dem Veranstalter sind ausgeschlossen.

Es gelten die gültigen AGB der DECHEMA e.V.

THEMENSCHWERPUNKTE

- **Neues aus Erkundung, Untersuchung und Überwachung**
 - » Vor-Ort-Analytik und Sensorik: Neuentwicklungen, Leistungsfähigkeit, Praxisbeispiele
 - » Nutzung von Non-target Analytik
 - » Einbindung innovativer Ansätze in die Bewertung
 - » Auswirkungen sinkender landwirtschaftlicher Nitrateinträge und Gehalte im Grundwasser auf Minderungsprozesse im Bereich schädlicher Grundwasseränderungen, z.B. MNA
- **Boden- & Grundwassersanierung in der Praxis – Lessons Learned**
 - » Auswirkung sinkender Grundwasserstände auf Grundwasserunreinigungen
 - » Planung langlaufender Sanierungsmaßnahmen unter schwankenden Randbedingungen im Grundwasser
 - » Möglichkeiten und Grenzen der Mobilisierung von Schadstoffphasen - „Was ist sinnvoll und möglich?“. Wie weit sollten Phasen entfernt werden? Festlegung von „Dekontaminationszielen“ – Erfahrungen
 - » Neue Sanierungsansätze für Verunreinigungsquellen
- **(Wasser)Effizienz in der Sanierungspraxis**
 - » Erfahrungen und Chancen bei der Umstellung von P&T Maßnahmen auf hydraulische Kreisläufe
 - » Schnittstellen zur Wasserwirtschaft, gesamtheitliche Betrachtung von Sanierungskonzepten und -maßnahmen
 - » Potentiale durch integrierte Sanierungsansätze
 - » Energiebedarf und -effizienz in der Sanierung
 - » Gesamthydraulische Rahmenbedingungen und Aspekte, z.B. Wechselwirkungen Grund- und Oberflächenwasser
 - » Umgang mit Wässern aus der Grundwassersanierung, z.B. Nutzung als Brauchwasser, Reinfiltration, Wärmenutzung (Verfahrenstechnik, Praxisbeispiele, genehmigungsrechtliche Aspekte, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, geänderte Sanierungsziele)
 - » Potenziale von Treatment Trains: Sanierungserfolg, Energiebedarf, Wasserverbrauch, ...
 - » Pump-and-Treat: Umweltauswirkungen der Wasserentnahmen – ein Thema für Sanierungsuntersuchungen?
- **Neues aus der Forschung: Prozesse, Erkundung, Sanierung, Überwachung?**

THEMENSCHWERPUNKTE

- **Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung**
 - » Nachhaltigkeitsaspekte bei komplexen Sanierungsentscheidungen und energetische Bewirtschaftungskonzepten
 - » Wechselwirkung mit grüner und blauer (Wasser)Infrastrukturen
 - » Klimawandelanpassung und Biodiversitätskrise – Ausgleichs- und Begleitmaßnahmen zur Aufwertung von Sanierungsprojekten
 - » Umgang mit Nachhaltigkeitsanforderungen der Industrie, z.B. EU Taxonomie (Annex 3)
 - » Ist Wasserstress ein Zukunftsthema für die (regionale) Altlastensanierung?
- **Persistente, mobile, toxische Stoffe in Boden und Grundwasser**
 - » PFAS, z.B. vollzugs- und /genehmigungsrechtliches Herangehen, Emissions- und Ausbreitungsprognosen, Behandlungskonzepte...
 - » Mikroplastik: Vorkommen, Mobilität, Wirkung, Bewertung, ...
 - » Projektbeispiele mit besonderem Fokus, z.B. besondere Kontaminanten
 - » Stoffliche Belastungen bei der Grundwasseranreicherung und der Wechselwirkung Oberflächengewässer und Grundwasser
 - » Sanierung an der Schnittstelle zwischen Nachsorge und Vorsorge
 - » Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme
- **Rechtliche Fragestellungen**
 - » Geeignete Vergabeverfahren und Vertragskonstellationen für öffentlich-rechtliche Verträge bei komplexen und langlaufenden In-situ Sanierungen
 - » Rechtliche Rahmenbedingungen für innovative Sanierungsansätze: Beispiele zur Einbindung in langfristige Sanierungsvereinbarungen
 - » Implementierung innovativer Verfahren in die Sanierungsplanung – Umgang mit potentiellen Risiken
 - » Genehmigungsverfahren bei der Überschneidung unterschiedlicher Rechtsbereiche: Vorbereitung und Lösungsansätze zur Beschleunigung, Praxisbeispiele, ...
- **Grundwasserwirtschaftliche Aspekte zum Braunkohleausstieg**
 - » Wechselwirkungen mit Grundwasserunreinigungen
 - » Grundwasser-Qualitätsperspektiven
 - » Erfahrungen aus früheren Maßnahmen
 - » Welches Potential bieten Erfahrungen aus der in-situ Sanierung und Beeinflussung von Untergrundprozessen?

FACHAUSSTELLUNG / VORTRÄGE

BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG

Begleitend zum Symposium findet eine Fachausstellung statt.

Interessierten Unternehmen wird die Möglichkeit gegeben, Equipment und Konzepte für die Erkundung, Bewertung, Sanierung und das Monitoring von kontaminierten Standorten zu präsentieren.

Für Aussteller besteht die Möglichkeit einer Kurzvorstellung im Plenum.

Die Standgebühr für 4 m² beträgt 1.200 € zzgl. gesetzlicher USt., inklusive 1 Teilnehmerkarte. Jedes weitere Ticket kostet 450 €.

Jeder weitere m² kostet 175 € zzgl. gesetzlicher USt.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die Online Anmeldung unter www.dechema.de/sanierung24.

VERANSTALTUNGSTERMIN UND -ORT

Die Tagung findet am **25. – 26. November 2024** im DECHEMA-Haus in Frankfurt am Main statt.



VORTRÄGE UND POSTER

Bitte reichen Sie Ihre Kurzfassungen bis **spätestens 22. Mai 2024** unter www.dechema.de/sanierung24 ein. Auf dieser Internetseite finden Sie weitere Informationen, einschließlich einer entsprechenden Formatvorlage zur Erstellung der Kurzfassung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

UNTERKUNFT

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer bis zum **15. Oktober 2024** unter dem Stichwort „Sanierung“ in folgenden Hotels:

Novotel Frankfurt City

Lise-Meitner-Strasse 2
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 793030

E-Mail: H1049@accor.com

Stichwort: Sanierung

Einzelzimmer: 115 Euro inkl. Frühstück

Hotel Frankfurt Messe managed by Meliá Hotels International

Katharinenkreisel (Opelrondell)
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 6681984051

E-Mail: reservations.messe@melia.com

Stichwort: Sanierung

Einzelzimmer: 115 Euro inkl. Frühstück

NUTZEN SIE DAS VERANSTALTUNGSTICKET DER DECHEMA:

Entspannt ankommen - CO₂-frei reisen. Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis. Von jedem DB-Bahnhof zu unserer Veranstaltung und City-Ticket inklusive.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dechema.de/bahn

DECHEMA VERANSTALTUNGS-APP

Im Sinne der Nachhaltigkeit ersetzen wir unsere gedruckten Programme durch die Veranstaltungs-App. Erstellen Sie Ihr individuelles Kongressprogramm und finden Sie praktische Informationen zur Veranstaltung. Bleiben Sie informiert und erhalten Sie die neuesten Nachrichten. Greifen Sie auf alle Sessions, Vorträge, Poster sowie alle dazugehörigen Abstracts zu. Schauen Sie sich unsere Aussteller und den Lageplan an.

VERANSTALTER

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
www.dechema.de

Nina Weingärtner
Telefon: +49 (0)69 7564-125
Fax: +49 (0)69 7564-176
E-Mail: nina.weingaertner@dechema.de

www.dechema.de/sanierung24